



© Dietmar Tollerian

Auf die Dichte, Orthogonalität und achsiale Struktur des bestehenden Friedhofs in Arbing (Bezirk Perg) reagierten die Architekten in ihrem Erweiterungsprojekt mit einem verhalten skulpturalen Gestus. Die Einfriedung und das neue „Pfortenbauwerk“ bestehen aus dunkelgrau eingefärbtem Beton, der - anders als herkömmliche Sichtbetonflächen - mit den hiesigen Grabsteinen sowie den Kies- und Steinplattenwegen tiefer korrespondiert. Auch der Aspekt der Verwitterung spielte als Signum der Vergänglichkeit in der Planung eine Rolle, die Architekten sprechen von der Patina des Materials als „Beiwerk zur Trauer“.

Die Umfriedung mit ihren Höhensprüngen und Sichtschlitzen, bergenden und öffnenden Elementen lässt erkennen, dass hier zwischen zwei sozialen Sphären - der Lebenswirklichkeit eines Ortes und der Ruhe der Toten - keine undurchdringliche Grenze gezogen werden soll. Es geht um „den Bezug der Bewohner zur Sterblichkeit“, es geht um die Intimität des Abschieds und nicht um die Abgeschlossenheit an sich. (Text: Gabriele Kaiser)

Friedhofserweiterung Arbing

4341 Arbing, Österreich

ARCHITEKTUR
ArchArt Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Arbing

TRAGWERKSPLANUNG
Rudolf Fritsch

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
29. Oktober 2006



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

Friedhofserweiterung Arbing

DATENBLATT

Architektur: ArchArt Architekten (Peter Grünwald, Michael Patzelt)

Mitarbeit Architektur: Albine Habian

Bauherrschaft: Gemeinde Arbing

Tragwerksplanung: Rudolf Fritsch

Fotografie: Dietmar Tollerian

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 1999 - 2000

Planung: 2001 - 2004

Ausführung: 2004 - 2005

Nutzfläche: 4.000 m²

Baukosten: 370.000,- EUR

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.



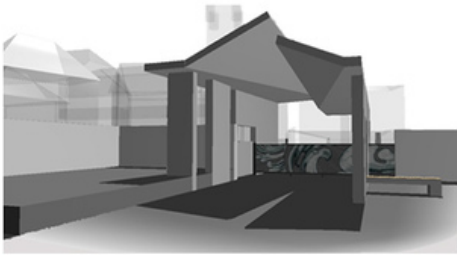
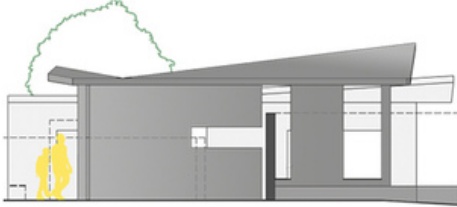
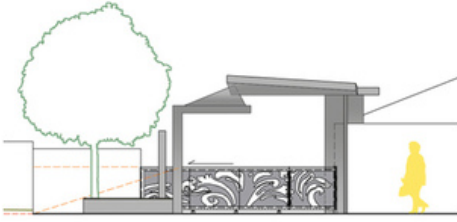
© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

15/large.jpg

Friedhofserweiterung Arbing



Projektplan